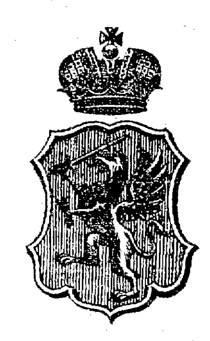
# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XXVIII.**

Лифляндскія **Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

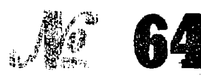


Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme des Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XXVIII. Jahrgang.**

 **64.** **Середа 4. Іюня. — Mittwoch 4. Juni. 1880.**


## Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

### Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Янне Розенбергъ, который примѣтами 2 арш. $3^3/_4$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ темнорусые, брови русые, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице чистое, отъ роду ему около 24 года.

О чемъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія объявляется для всеобщаго свѣдѣнія съ условіемъ предъявленія открывшимися либо родственниками, либо обществомъ означеннаго бродяги требованія на него съ надлежащими доказательствами въ узаконенный двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ.
№ 2305. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Janne Rosenberg nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^3/_4$ Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein reines Gesicht und ist ungefähr 24 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Vagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen, anzumelden haben.
Nr. 2305. 3

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство господинъ Лифляндскій Губернаторъ, возвратившись изъ С.-Петербурга въ Ригу, 3. Іюня с. г. вступилъ вновь въ управленіе губерніею. № 4964.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur hat, nach seiner Rückkehr von St. Petersburg nach Riga, am 3. Juni c. die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten. Nr. 4964.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 20. Марта 1880 г. за № 1087 лѣсничіе Лифляндской губерніи: 3. Перновскаго лѣсничества Гаусманъ и Аренсбургскаго лѣсничества фонъ Варденбургъ произведены за выслугу лѣтъ въ слѣдующіе чины: первый изъ коллежскихъ ассесоровъ въ надворные совѣтники, со старшинствомъ съ 2. Августа 1878 г., а послѣдній изъ титулярныхъ совѣтниковъ въ коллежскіе ассесоры, со старшинствомъ съ 16. Марта 1878 г. № 491.

*Опредѣленіе Феллинской городской Думы отъ 29. Февраля 1880 г.*

(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

4) Объ освобожденіи одного содержателя постоялаго дома отъ платежа средняго акциза за 1880 г. № 4667.

**Beschluß der Fellinschen Stadtverordneten-Versammlung vom 29. Februar 1880.**

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

4) Betreffend die Befreiung eines Logirhausinhabers von der Zahlung der mittleren Jahresaccise pro 1880. Nr. 4667.

*Опредѣленіе Аренсбургской городской Думы, отъ 14. Апрѣля 1880 года.*

(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

9) Опредѣленіе меньшаго размѣра оброка при отдачѣ земель подъ постройку домовъ вдоль Гаванской улицы и опредѣленіе о составленіи строительнаго устава для новыхъ построекъ. № 4718.

**Beschluß der Arensburgschen Stadtverordneten-Versammlung vom 14. April 1880.**

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

9) Fixirung eines Minimalgrundzinses für an der Hafengasse abzugebende Bauplätze und Ausarbeitung einer Bauordnung für Neubauten. Nr. 4718.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, nach dem zum Ersatz entlassenen Gemeinen vom Rigaschen örtlichen Bataillon Mickel Petrowitsch Wickmann Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle arrestlich hierhersenden zu wollen. Nr. 4811. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 28. Mai 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden werden von der Gemeindeverwaltung des im Dörptschen Kirchspiele, Dörptschen Kreise belegenen Gutes Rewold desmittelst ersucht, nach den nachbenannten zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen, die sich unverpaßt umhertreiben und ihre mehrjährigen Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen zu wollen:

1) Constantin Ellos Sohn Möts,
2) Jürri Rattasep,
3) Peter Eichhorn,
4) Peter Wirk,
5) Jacob Wirk,
6) Jaan Michelsohn,
7) Mihkel Reost,
8) Jaan Karls Sohn Saarapuu, unterliegt im Jahre 1880 der Wehrpflicht zur Loosung.

Rewold-Gemeindeverwaltung, den 16. Mai 1880.
Nr. 70. 1

Zufolge Unterlegung des Wier- u. Jerwschen Manngerichts werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien von der Estländischen Gouvernements-Regierung aufgefordert, nach dem zur Saarenhofschen Gemeinde gehörigen Karel Oun die sorgfältigsten Nachforschungen zu veranstalten und denselben im Ermittelungsfalle unter sicherer Wache dem Oberaufseher des Revalschen Schloßgefängnisses zuzusenden, hierüber aber das gedachte Manngericht zu benachrichtigen.

Signalement: Alter $37^1/_2$ Jahr, Größe 2 Arsch. 1 Wersch, Haare schwarz, kraus, Körperbau mager. Nr. 1653. 1

Kad tai pee schejeenes walsts peederigai, Rihgâ dsihwodamai Leene Pihle lihds ar familiju winas pase pasuduſi, tad teek no schahs pagasta waldibas isſludinahts, ka ja kahds to paſi atradis buhtu, tapate par negeldigu atſihta teek.

Paltemal pagasta waldibâ, tai 26. Mai 1880.
Nr 133. 3

### Проклямы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des Herrn Grafen Paul von Sievers-Wilsenhof verfügt worden, das von demselben und seiner Ehefrau Marie Gräfin von Sievers, geb. von Puppen am 30. Juli 1875 zu Wilsenhof in Gegenwart von Zeugen errichtete und offen anher eingelieferte reciproque Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. 3 Art. 2450—2 allhier bei diesem Hofgerichte am 1. Juli a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende reciproque Testament des verstorbenen Herrn Grafen Paul von Sievers-Wilsenhof und dessen Ehegattin Marie Gräfin von Sievers, geb. von Puppen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des reciproquen Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1880.
Nr. 3210. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Schneidermeister Ernst Gebauer und das Fräulein Wilhelmine Eveline Sophie Erbs, jetzt seine Ehefrau, bereits am 20. Februar 1879 dahin übereingekommen sind und zu Protocoll erklärt haben, daß die nach hiesigem Rechte zwischen Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft für ihre Ehe ausgeschlossen sein und nicht nur das von der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen, namentlich auch specificirte Mobiliareffecten im gelegten Werthe von 475 Rbl., sondern auch alles von ihr während der Ehe etwa zu erwerbende Vermögen, als ihr ausschließliches Eigenthum und Sondergut, von ihr persönlich verwaltet und darüber von ihr nach Belieben unter Lebenden und auf Todesfall disponirt werden könne, der Ehemann aber davon keinerlei Rechte oder Ansprüche haben soll. Nr. 314. 1

Riga-Rathhaus, den 16. Mai 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß

des allhier am 7. Mai c. verstorbenen Schiffscapitains Friedrich Osterhof irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 24. November 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 332. 2

Riga-Rathhaus, den 24. Mai 1880.

---

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

1) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1879 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 18010 sp. 34 Tabbifer, groß 1000 R.,
2) der am 3. October 1879 sub Nr. 1308 von der Oberdirection auf die Estnische Districts-Direction ausgestellten Anweisung zur Auszahlung von 100 Rbl. S. an den Herrn Dr. med. Alexander von Jarmerstedt,
3) des von der Estnischen Districts-Direction am 31. Mai 1879 sub Nr. 601 über einen gekündigten 4% Zinseszinsschein der Handlung J. R. Schramm in Dorpat ausgestellten Recognitionsscheins, groß 76 Rbl. 91 Kop.,
4) des mit der letzten am 27. Februar 1869 verschriebenen Registratur, auf den Namen des Herrn A. v. Loevis, versehenen Cessionsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 3777 sp. 33 Laudohn, groß 1000 Rbl.,
5) der Coupons pro October-Termin 1878 und April-Termin 1879 zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 3927 sp. 50 Carolen, Nr. gen. 10912 sp. 48 Salisburg und Nr. gen. 11799 sp. 257 Marienburg, jeder groß 100 Rbl.,
6) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange neuer Zinsbogen zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 5747 sp. 55 Saarahof und Nr. gen. 8160 sp. 28 Rosenbeck, jeder groß 100 Rbl.

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinsbogen, Coupons, Anweisung, Recognitionsschein und Cessionsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche Einwendungen innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 21. Mai 1882, hierselbst bei der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Zinsbogen, Coupons, Anweisung, Recognition und Cessionsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 727. 3

Riga, den 27. Mai 1880.

---

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Journalverfügung dieser Behörde vom 2. Mai c. über das gesammte Vermögen des gewesenen Stadtbaumeisters Max Rötscher der Generalconcurs eröffnet worden ist, nachdem genannter Cridar eodem die seine Zahlungsunfähigkeit anher erklärt und behufs Befriedigung seiner Gläubiger bonis cedirt hat. In Folge dessen werden von dem Rathe dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den Herrn Max Rötscher oder dessen Vermögen Forderungen und Ansprüche zu erheben berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche, binnen der peremtorisch anberaumten Frist von sechs Monaten, also spätestens bis zum 8. November 1880, in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche und Forderungen in diesem Gantverfahren weiter keine Berücksichtigung finden können, sondern der Präclusion unterliegen sollen. In gleicher Weise werden alle Diejenigen, welche dem Herrn M. Rötscher verschuldet sein oder ihm gehörige Effecten im Verwahr haben sollten, hierdurch angewiesen, hierüber unverzüglich anher zu berichten, oder die erforderliche Anzeige bei dem Concurscuratorium zu machen, widrigenfalls die Säumigen der gesetzlichen Verantwortlichkeit unterliegen werden. Zu Curatoren der Concursmasse des Herrn M. Rötscher sind die Herren Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius und Civil-Ingenieur H. von Stavenhagen diesseits ernannt worden, wobei den Gläubigern cridaris jedoch selbstverständlich das Recht gewahrt bleibt, nach Maßgabe eines des bezüglichen Majoritätsbeschlusses die Constituirung einer anderen Curatel zu veranlassen, — wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 696. 1

Dorpat-Rathhaus, am 8. Mai 1880.

---

Demnach die zum Besten des Herrn Grafen Moritz von Mengden d. d. 23. October 1862 vom Käufer des Kaugershofschen Danneel-Gesindes Woldemar Cornelius Friedenstein ausgestellte, auf das genannte im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Kaugershof gehörige Danneel-Gesinde am 4. Februar 1871 sub Nr. 198 ingrossirte, 500 Rbl. S. große, mit der Deletions-Einwilligung des Blanco-Cessions-Inhabers Woldemar Cornelius Friedenstein versehene Obligation abhanden gekommen ist, als werden von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte alle Diejenigen, welche an die qu. Obligation etwaige Rechte und Ansprüche formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehende Obligation innerhalb der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato publicationis, das ist bis zum 5. Juli 1881, bei diesem Kreisgerichte anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit solchen Ansprüchen präcludirt und die beregte Obligation delirt werden soll. Nr. 506. 3

Wolmar, den 21. Mai 1880.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Zuber, Erbbesitzer des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gouvernementshofschen Kalning Nr. 6 Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Gouvernementshof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Kalning Nr. 6 Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kalning Nr 6, groß 6,95 Dess. Nutzland und 22,47 Dess. Weideland, dem Bauer Michael Rinck, für den Preis von 3250 Rbl. S. M. Nr. 474. 2

Wolmar, den 8. Mai 1880.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar Kiparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Roperbeck mit Maikendorf hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Theraud, groß 41 Thlr. 49 17/112 Gr., dem Bauer Carl Ballod, für den Preis von 7500 Rbl.
2) das Gesinde Sihpol, groß 32 Thlr. 22 4/112 Gr., dem Bauer Gust Lesdmatsch, für den Preis von 5400 Rbl. Nr. 503. 2

Wolmar, den 20. Mai 1880.

---

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal wird hierdurch zur Kenntniß aller derer, die Solches angeht, gebracht, daß das bei diesem Rathe am 26. März 1880 öffentlich verlesene Testament des in der Stadt Lemsal verstorbenen Collegien-Registrators Alexander Schmidt vom 7. Juni 1868, nachdem das in den öffentlichen Blättern veröffentlichte desbezügliche Proclam am 7. Mai 1880 abgelaufen und während der Dauer solchen Proclams wider bezeichnetes Testament bei diesem Rathe keine Einwände und Anträge gemacht worden sind, mittelst Bescheides dieses Raths vom 12. Mai 1880, Nr. 1001, mehrbezeichnetes Testament des weil. Alexander Schmidt d. d. 7. Juni 1868, für rechtskräftig erkannt worden ist.

Lemsal-Rathhaus, den 19. Mai 1880.

Nr. 1002. 2

---

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an den insolventen hiesigen Conditor Joseph Hartig Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 28. November 1880, sub poena praeclusi in gesetzlicher Art allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen; gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiermit angewiesen, in ebenmäßiger Frist von sechs Monaten a dato, zur Vermeidung der für die Zuwiderhandelnden gesetzlich damit verbundenen Nachtheile, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen. Nr. 820. 3

Pernau-Rathhaus, den 28. Mai 1880.

---

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hierselbst offen eingelieferte und bis dato asservirt gewesene, wie auch von den betreffenden gesetzlichen Erben als rechtsgiltig anerkannte Testament des verstorbenen ehemaligen hiesigen Stadtältesten und Hausbesitzers Alexander Benedict Strohm am heutigen Tage im Beisein der mittlerweile majorenn gewordenen am hiesigen Orte anwesenden Großkinder und Testaments-Erben defuncti verlesen worden ist und werden alle Diejenigen, welche an das seither von diesem Rathe als Stadtwaisenbehörde verwaltete Nachlaßvermögen defuncti unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das erwähnte Testament anfechten wollen und mit solchen Ansprüchen resp. solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 13. November 1880, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen

gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 528. 2

Fellin-Rathhaus, den 13. Mai 1880.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen publ. Gutes Alt-Tennasilm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. November 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kelli Nr. 15, groß 157 Lsst. 16 Kapp., dem Bauer Jago Hans Köll, für den Preis von 2107 Rbl. 50 Kop. S.;
2) Mikko Nr. 18, groß 97 Lsst. $2^1/_4$ Kapp., dem Bauer Jurri Mikk, für den Preis von 1847 Rbl. 75 Kop. S.;
3) Kurrika Nr. 20, groß 106 Lsst. $11^1/_4$ Kapp., dem Bauer Tönnis Reial, für den Preis von 1444 Rbl. 25 Kop. S.;
4) Kurrika Nr. 22, groß 97 Lsst. $24^1/_2$ Kapp., dem Bauer Hans Lellef, für den Preis von 1618 Rbl. 25 Kop. S.;
5) Pebo Nr. 35, groß 106 Lsst. 18 Kapp., dem Bauer Jaan Padernik, für den Preis von 1768 Rbl. 75 Kop. S.;
6) Märjama Nr. 52, groß 148 Lsst. $13^1/_2$ Kapp. dem Bauer Hans Ressar für den Preis von 2317 Rbl.;
7) Nurmesaar Nr. 65, groß 238 Lsst. $14^1/_4$ Kapp. dem Bauer Jurri Nurmberg, für den Preis von 2870 Rbl. 75 Kop.;
8) Pattisaar Nr. 66, groß 126 Lsst. 3 Kapp., dem Bauer Jurri Nurmberg, für den Preis von 1357 Rbl. 25 Kop.;
9) Kimmeli Nr. 67, groß 137 Lsst. $21^3/_4$ Kapp., dem Bauer Andres Kimmel, für den Preis von 1555 Rbl. 50 Kop.;
10) Tuiso Nr. 23, groß 97 Lsst., der Bäuerin Rööt Ressaare, für den Preis von 1525 Rbl. 75 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 12. Mai 1880. Nr. 1079. 1

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen publ. Gutes Klein-Köppo, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. November 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Sollo Nr. 2, groß 269 Lofst. $2^1/_4$ Kappen, dem Bauer Jurri Martinson, für den Preis von 2378 Rbl. 25 Kop. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 19. Mai 1880. Nr. 1158. 2

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Torgelschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes publ. Suick, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. November 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Mathieseni Nr. XVII, groß 58 Loofstellen, $6^3/_4$ Kappen, dem Bauer Endrik Mathiesen, für den Preis von 621 Rbl. 75 Kop. S.
2) Martinsoni Nr. XVIII, groß 62 Loofstellen, 6 Kappen, dem Bauer Tönnis Martinson, für den Preis von 1102 Rbl.
3) Mangussoni Nr. XXII, groß 16 Loofstellen, $7^1/_2$ Kappen, dem Bauer Jakob Mangusson, für den Preis von 184 Rbl. 50 Kop.
4) Mangussoni Nr. XXIII, groß 16 Loofstellen, $4^1/_4$ Kappen, dem Bauer Jakob Mangusson, für den Preis von 194 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 19. Mai 1880. Nr. 1164. 2

---

Von dem Palloperschen Gemeindegerichte im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Eigenthümer der hiesigen Pollo-Mühle, ausländischer Unterthan Franz Neupart, ohne Hinterlassung eines Testaments gestorben ist, und werden in Folge dessen alle Diejenigen, welche Forderungen an seinen Nachlaß zu stellen, oder dessen Nachlaßmasse schuldig sind, aufgefordert, binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. bis zum 18. Juni 1881, bei diesem Gemeindegerichte zu verlautbaren und ihre Sachen zu ordnen, widrigenfalls die Creditore gänzlich präcludirt, die Debitore aber der gesetzlichen Beahndung werden unterzogen werden. Nr. 155. 1

Palloper-Gemeindegericht, den 6. Mai 1880.

---

Kad pehz schihs teesas protokoles no 10. April sch. g. ar Nr. 60 tas scheijenes Kaln-Tetter mahjas gruntneeks Martin Ohsis sawam meesigam dehlam Sihman minetu mahju lihdſ ar inwentariumu par pehdeja weenigu ihpaschumu norakstijis, tad teek wisi, kam pret tahdu norakstischanu kahda pretirunaschana buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schihs teesas meldetees, wehlaku neweens netiks peenemts, bet norakstischana spehkâ, paliks. Nr. 76. 3

Wihrinu pagasta teesâ, tai 24. Mai 1880.

---

No Swahrtawas walsts teesas, Walkas kreisê, Gaujenes draudsê, teek zaur scho issludinahts, kâ ta scheijenes Trihne Rudsit ir sawa brahka dehlu Robert Julius Rudsit sew par dehlu un mantineeku peenehmusi (adopteerejusi), kâ tas scheijenes walsts teesas protokol-grahmatâ tani 10. Merz sch. g. Nr. 15 ussihmets ir, kas schai adopteereschanai preti buhtu, lai eekſch trihs Mehneschu laika to sche pee walsts teesas usdod. Nr. 122. 3

Swahrtawas walst teesâ, 27. Mai 1880.

---

No Raiskum pagasta teesas teek wisi tee usaizinati, kureem pee ta mirruscha isdeenejuscha kwartalmeistera Kaspar Kruhmina pakalpalikuschahm mantahm kahda daliba buhtu, kâ ari tee kuri tam Kaspar Kruhminam ko parahdâ palikuschi, seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihdſ 17. Nowember 1880, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, pehz scha laika neweens ar prasischanahm wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihs.

Raiskum pagasta teesâ, 17. Mai 1880.

Nr. 33. 2

---

Kad tas schihs walsts Naudehl mahjas dalas rentneeks Mahrz Gallindon un uſ atstaufu atlaists saldats Jure Borman miruschi un to pakalpalikuſe mantiba uſ akzioni ir pahrdohta tad teek zaur scho wisi winu parahdneeki, ka nehmeji un deweji lihdſ 1. Janwar 1881, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.

Lodesmuischas pagasta teesâ, 5. Mai 1880.

Nr. 65. 2

---

No Mahlpils pagasta teesas teek zaur scho wispahrigi sinams darihts, ka apakschâ mineti schini walsti dsihwojuschi zilweki ir nomiruschi, pee kam teek tagad wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, weena gada un seschu nedelu laikâ, no schihs deenas skaitoht, ar sawahm peemeldeschanahm un prasischanahm pee schihs teesas peeteiktees, jo pehz termina tiks tahlak likumigi isdarihts,

1) Kleesmets gruntneeks Jahn Rohse,
2) Wilkatz rentneeks Thom Dreylin,
3) Reemen rentneeks Peter Kreitschmann.

Mahlpils pagasta teesâ, 19. Mai 1880

Nr. 127. 2

---

Kad tas Puikules Kuptschin mahjas rentneeks Mikel Smilga parahdu dehl konkursi kritis un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, wiswehlaki lihdſ 8. Oktober s. g. pee scheijeenes pagasta teesas meldetees un taî 9. Oktober s. g. dehļ islihgschanas sche atnahkt; pehz pagahjuscha nosazita laika wairs neweens netiks klausihts, bet ar slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 41. 1

Puikules pag.-teesâ, taî 17. Mai 1880.

---

Waltenbergu walsts-teesâ (Maſ-Salazas dr.) usaizina zaur scho wisus, kam kaut kahda prasischana buhtu pee tahs nomiruschas scheijenes Wez-Lohjas mahjas agrakas saimneezes Leenes Daugull, dsim. Hinzenberg, pakalpalikuschas mantibas, triju mehneschu laikâ no apakschârakstitas deenas, tas buhtu lihdſ 22. August 1880, sche peeteiktees. pehz schi termina notezeschanas neweenu wairs klausihts un ar to minetu mantibu likumigi isdarihs. Nr. 277. 1

Waltenbergâ, 22. Mai 1880.

---

Kad scheijenes Kahrken-Rohses mahjas rentneeks Adam Smilschkalns miris un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek no apakschrakstitas pagastteesas wisi wina parahda deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht, t. i. lihdſ 13. Nowember sch. g., peeteiktees, wehlak neweenu wairs neklausihs, bet ar parahda slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 132. 1

Rujen Leelasmuischas pag.-teesâ, 13. Mai 1880.

---

Lauberes pagasta, Madlines draudsê, Kalna-Kangara mahjas gruntneeks Jahn Leepa ir miris, tapehz teek zaur scho no weetigahs pagasta teesas ikweens no wina parahda prasitajeem, ka ari tam pascham parahdâ palizejeem usaizinahts, seschu mehneschu laikâ, t. i. wisuwehlakais lihdſ 15. Nowember sch. g., minetâ teetâ scheit peeteiktees; pehz tam neweens parahda prasitajs wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 57. 1

Lauberes pagasta teesâ, tai 15. Mai 1880.

## Торги. Torge.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Erben des weil. Kaufmanns Jacowlew Lunin gehörige, allhier im 3. Stadttheil sub Pol.-Nr. 43a auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt allen Zubehörungen auf den Antrag des Dörptschen Stadtamtes vom 5. Mai c. Nr. 431 öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 11. August d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 21. Mai 1880.

Nr. 737. 2

---

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal ist auf den Antrag der Erben des weiland Fräuleins Wendeline Schmidt und deren vorher verstorbenen Brüder Carl und Alexander Schmidt, denselben, behufs Bewerkstelligung der Erbtheilung, der öffentliche Verkauf des zu dem Nachlasse des Fräuleins Wendeline Schmidt und deren vorher verstorbenen Brüder Carl und Alexander Schmidt gehörigen, in der Stadt Lemsal sub Nr. 126 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien, des Gartens sub Nr. 116 und des Mobiliarvermögens nachgegeben und der Versteigerungstermin des Wohnhauses und des Gartens auf den 1. Juli und des Mobiliarvermögens auf den 2. Juli 1880 anberaumt worden.

Die Meistbotsbedingungen liegen in der Canzlei dieses Raths täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 10 bis 1 Uhr Nachmittags zur Einsicht aus. Nr. 1023. 3

Lemsal-Rathhaus, den 26. Mai 1880.

---

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Frau Caroline Reinelt, geb. Pahl, gehörige, allhier sub Pol.-Nr. 189 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Befriedigung eines ingrossarischen Gläubigers zum Meistbot gestellt und der Torg auf den 21. August c., der Peretorg aber auf den 25. August c., Mittags 12 Uhr, diesseits anberaumt worden ist.

Die Subhastationsbedingungen werden in dem Zeitraum vom 21. Juli bis zum 21. August c. in der Canzlei dieses Rathes zur gewöhnlichen Sessionszeit zur Einsichtnahme ausliegen.

Fellin-Rathhaus, am 22. Mai 1880.

Nr. 546. 2

---

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 20. Марта сего года состоявшемуся, 1. числа будущаго Сентября, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго одноэтажнаго дома, съ ветхимъ деревяннымъ флигелемъ и деревяннымъ же надворнымъ домомъ, состоящихъ въ 1 части г. Витебска, на Вѣтреной улицѣ; на землѣ Рынково-Воскресенской церкви, принадлежащихъ Витебскому мѣщанину Довиду Перльштейну, за казенное взысканіе, оцѣненныхъ въ 404 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 2640. 1

---

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 1. сего Апрѣля состоявшемуся, 2. б. Сентября сего года, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться съ суммы ниже оцѣночной публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу деревяннаго одно-этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома, съ флигелемъ и надворными постройками, состоящаго въ г. Лепелѣ на городской землѣ, принадлежащаго наслѣдникамъ мѣщанина Лейбы Лурьи, на пополненіе казенныхъ взысканій, оцѣненнаго въ 510 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 2704. 1

---

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 21. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 2. будущаго Сентября назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Вороново, Витебскаго уѣзда, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексца, малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ: частныхъ — дворянкамъ Клотильдѣ Попялковской и Леонтинѣ изъ Попялковскихъ, по мужу Жабо, переказанныхъ имъ полковникомъ Алоизіемъ Попялковскимъ 1500 руб. съ %, помѣщику Альбину Попялковскому 1300 руб., коллежскому ассеру Антону Скорадкевичу 90 руб. съ %, Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ 2599 руб. $7^1/_2$ коп., помѣщику Аркадію Бѣликовичу въ возвратъ невнесенныхъ Рексцемъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи дворянской опеки имущества помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 к., наслѣдникамъ помѣщика Василія Лашинскаго 142 руб. $53^3/_4$ коп., купчихѣ Хаѣ Гершовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполоніи Гайжевской 1025 руб. съ %, женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Филоновой, урожденной Гайжевской, 1000 руб. съ %, помѣщику Гектору Пржебору 274 руб., дворянину Василію Зеліонку 26 руб. 85 коп., помѣщику Игнатію Нитославскому 280 руб., доктору Врангель фонъ Гюбенталю 70 руб., дворянкѣ Екатеринѣ Мацкевичъ 148 руб. 57 коп., помѣщику Корсаку 496 руб. и помѣщицѣ Погоской 100 руб., и казенныхъ: по Витебскому губернскому казначейству разныхъ недоимокъ, оклада разнаго рода повинностей и % сбора 515 руб. 19 коп. и коммисіи народнаго продовольствія ссуды по займу изъ продовольственнаго капитала на 4568 руб. $26^1/_2$ коп., и Государственнаго Казначейства 3495 руб. $66^1/_2$ коп., и кромѣ сего ссуды, выданной Рексцу 720 руб. 2 коп., штрафа по разнымъ дѣламъ 275 руб. 12 коп., гербовыхъ пошлинъ 27 руб. 20 коп., прогоновъ и суточныхъ 10 руб. 90 коп., за растраченный Рексцемъ казенный хлѣбъ 192 руб. 40 коп., слѣдующихъ въ городской доходъ неудержанныхъ при явкѣ въ 1841 г. обязательствъ, условій и контрактовъ 26 руб. 12 коп., публикаціонныхъ 41 р. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 к., кормовыхъ и за арестантскую одежду 19 руб. $30^1/_2$ коп., процентовъ отъ капиталовъ фундуша Чайковскихъ 118 р. $84^1/_4$ коп., % по ссудѣ, взятой изъ поіезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году 1602 р. 65 коп., процентовъ, принадлежащихъ Римско-Католическому духовенству 831 руб. 44 коп., недоимки по Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп., и %, и пени по ссудѣ, позаимствованной изъ поіезуитской суммы 1219 руб. 34 коп. Въ имѣніи Вороновѣ съ фольваркомъ Подозерки, усадьбою Пустки, пустошами Тукалово и Лѣсная и б. корчмами Полячки и Подозерки состоитъ всей земли 544 десят. 1183 саж., именно: въ имѣніи Вороново: подъ строеніями садомъ, огородомъ и Гуменникомъ 6 десят. 1667 саж., пахатной 91 дес., сѣнокосной 31 десят. 1158 саж., неудобной 6 дес. 2208 саж., подъ рвами 210 саж., подъ дорогами 2 десят. 2380 саж., подъ водомочью 698 саж.; въ фольваркѣ Подозеркахъ: подъ корчмою 1 десят., пахатной 81 дес. 1200 саж., сѣнокосной 31 дес. 1770 саж., подъ дрованымъ лѣсомъ, рощами и кустарниками 36 дес. 670 саж., подъ кладбищами, дорогами и неудобной 10 дес. 790 саж., подъ озерами и водомочами 7 дес. 60 саж.; въ пустоши Тукаловѣ: сѣнокосной 25 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 25 дес., подъ кустарниками 84 дес., подъ корчмою Полячки 1 дес.; въ пустоши Лѣсной: подъ строевымъ еловымъ лѣсомъ 66 дес, подъ строевымъ мѣшаннымъ лѣсомъ 2 дес. 2177 саж., и подъ дрованымъ такимъ же лѣсомъ 30 дес. 700 с. Изъ показаннаго количества земли подарено дворовымъ людямъ: Хмышвикову $1^1/_2$ дес. и Семену Ульянову 6 дес. 1522 саж. Въ фольваркѣ имѣнія Подозерки находится два озера, принадлежащія собственно къ имѣнію и озеро Будовѣсть въ части съ сосѣдними владѣльцами описаннаго имѣнія. Въ имѣніи же Вороново и фольваркахъ находятся всѣ нужныя строенія и движимое имущество: 19 штукъ коровъ и лошадь и таковое въ полномъ составѣ, по 10 лѣтней сложности приносимаго чистаго дохода оцѣнено въ 10,726 руб. и продается съ представленіемъ покупщикамъ права предлагать цѣну и ниже оцѣночной. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имѣніи и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 3314. 3

Испр. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

---

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.



Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 4. Іюня 1880 года.